Lesekompetenzcurriculum Französisch

Ausgehend von dem für das Fach Deutsch entwickelten Lesekompetenzcurriculum von Dr. Michael Egerding[1] wird im Folgenden auf der Grundlage des Bildungsplans 2016 ein Lesekompetenzmodell für das Fach Französisch vorgestellt.
Dazu werden die im Bildungsplan Französisch 2016 für die einzelnen Standardräume formulierten (Teil-)kompetenzen den verschiedenen Lesetätigkeiten[2] zugeordnet und - kursiv gesetzt - in Ergänzung zum Bildungsplan evtl. nötige Zwischenschritte beim Aufbau der (Teil-)kompetenzen formuliert[3]. Die im Lesekompetenzmodell Deutsch ausgewiesenen Strategien und Methoden werden jeweils im Anschluss an die aufgeführten (Teil-)kompetenzen – ebenfalls kursiv gesetzt - den verschiedenen Lesetätigkeiten zugeordnet.
Es braucht nicht eigens betont zu werden, dass die verschiedenen Teiloperationen bzw. Lesetätigkeiten, die in der folgenden Übersicht der Lesbarkeit wegen schematisch getrennt sind, im konkreten Verstehensprozess auf unterschiedliche Weise zusammen spielen. Entsprechend werden im Blick auf den spiralcurricularen Kompetenzaufbau die einzelnen (Teil-)kompetenzen bzw. Strategien und Methoden mehrfach aufgeführt bzw. können – je nach Teiloperation bzw. Lesetätigkeiten - variabel den verschiedenen Spalten zugeordnet werden.
Folgende (Teil-)Operationen liegen diesem Lesekompetenzmodell zugrunde[4]:

Informationsentnahme

Verschiedene Lesestrategien können hierbei eingesetzt werden:

- Überfliegend lesen, um den Informationswert des Textes zu prüfen, bzw. nur Teile lesen.
- Intentionengeleitet lesen: Will ich erklären...; will ich herausfinden, warum...; was X mit Y zu tun hat?
- Zweites Lesen (Isolieren von Informationen), um das Thema/den Gedankengang/wesentliche Inhalte des Textes zu erfassen. Der Leser entnimmt dem Text einfache Informationen, indem er einzelne Wörter identifiziert, die sich auf wesentliche Aspekte des Textes beziehen (z.B. Hauptthema des Textes; die literarische Figur; Ort; Zeit).

---

[1] http://www.egerding-michael.de/Lesekompetenzmodell (letzter Zugriff 3-5-2016)
[2] Vgl. Heiner Willenberg, Lesestufen – Die Leseprozesstheorie, in: Heiner Willenberg (Hg.): Kompetenzhandbuch für den Deutschunterricht. Auf der empirischen Basis des DESI-Projekts. Baltmannsweiler 2007, S. 11-23
[3] Die Nummerierung der (Teil-)kompetenzen entspricht dem Bildungsplan.
[4] Vgl. http://www.egerding-michael.de/Lesekompetenzmodell (letzter Zugriff 3-5-2016); Heiner Willenberg, Lesestufen – Die Leseprozesstheorie, in: Heiner Willenberg (Hg.): Kompetenzhandbuch für den Deutschunterricht. Auf der empirischen Basis des DESI-Projekts. Baltmannsweiler 2007, S. 11-23

Fokussierung

Genaues, wiederholtes Lesen einer schwierigen Textstelle.

Lücken finden und durch Inferenzen füllen/Schlussfolgerungen ziehen

- Bedeutungshypothesen bilden (Vermutungen bilden, Annahmen formulieren). Bei dieser fragend-vermutenden Haltung ist bereits "Hineinlesen" am Werk. Inferiert wird die Fragestellung und diese Fragestellung leitet die Textwahrnehmung.
- Leser bilden erste einfache Bilder; sie füllen die Leerstellen des Textes durch Schlussfolgerungen oder Vermutungen, weil sie den Textsinn sonst nicht zusammenbringen können. Dabei wenden sie Wissen an.
- Erinnern: Wenn der Text seine Thematik ein Stück weit entfaltet hat, muss der Leser das aus dem Lesen entstandene (vorläufige) Satz- und Textverständnis mit eigenen Wissensbeständen, Erinnerungen/Bekanntem verknüpfen, damit das behandelte Thema umfassend verstanden werden kann.
- Es geht darum, alle Einzelheiten des Textes in ein Gesamtbild zu integrieren.

Verknüpfungen herstellen über mehrere Absätze hinweg

- Textaspekte über Absätze hinweg in Beziehung setzen (Motive literarischer Figuren, Zusammenhänge der Handlung, Beziehungen der Argumente);
- Verknüpfung von Wissen mit verschiedensten, über den ganzen Text verstreuten Textelementen und Alltagswissen.
- Zuordnungstätigkeit durch Operieren in Begriffsfeldern/Kategorien /Modellen.

Vorausgesetzte Fähigkeit: Teile des Gelesenen in Bezug zu anderen Textstellen, aber auch in Bezug auf das eigene Wissen zu klassifizieren.

Mentales Modell bilden

Im Laufe der Lektüre erzeugt der Leser ein eigenständiges Vorstellungsbild, er bildet aus seinen Verarbeitungsleistungen eine eigene geistige Repräsentation des Textes, ein mentales Modell. Wichtig ist, dass die zentralen Aspekte eines Textes darin enthalten sind (Figuren, Ort, Zeit, Handlungskern und ein zentrales Motiv).

Mentale Modelle sind geistige Konstrukte, die zeigen, ob es dem Leser gelungen ist, ausgehend vom Text und durch Nutzung eigener Wissensbestände eine sprachnahe Repräsentation eines Textes zu überwinden. Die Struktur eines jeden konstruierten mentalen Modells stimmt mit der Struktur überein, die der Mensch dem zu verhandelnden Sachverhalt zuschreibt, was die Rolle des (Vor-)Wissens beim Lesen immens aufwertet.

Ergebnis des Lesevorgangs ist der **Aufbau einer Repräsentation der Textbedeutung durch ein Situationsmodell**. Dieses Situationsmodell ist eine individuelle Vorstellung mit persönlich bedingten Akzentuierungen und Auslassungen. Von grundlegender Bedeutung beim Aufbau eines Situationsmodells ist die Integration des Gelesenen in das Vorwissen der Lesenden.

Bei narrativen Texten, die nahe an Alltagserfahrungen sind, wird vor allem allgemeines Weltwissen benötigt; bei Sachtexten ist ein entsprechendes spezielles inhaltliches Vorwissen erforderlich.

Bewerten und Beurteilen

Vorhandenes Weltwissen und Textinformationen werden zueinander in Beziehung gesetzt, d.h. wissensgesteuerte Prozesse (Kategorien und Modelle; Sachwissen) und datengesteuerte Prozesse (Elemente des Textes) wirken hier zusammen und konstituieren ein erstes Textverstehen bzw. erlauben eine kritische Haltung als Basis von Bewertung und Reflexion.

Aktivierung des Vorwissens/Bezüge zum Vorwissen herstellen:

- Vor dem Lesen in Erinnerung rufen, was man schon über das Thema weiß
- Einführungen, Analogien und Metaphern: Vorstrukturierungen gemäß der thematischen Struktur des Textes erstellen (Advance Organizer)
- durch Anreicherung des Textes mit Erklärungen, Spezifizierungen, Beispielen Verbindungen zwischen Vorwissen und neuen Informationen schaffen
- Widersprüche der neuen Informationen zu bereits Gewusstem/Bekanntem erkennen. Erweiterungen des bereits Gewussten durch die neuen Informationen erfassen

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
Standard 8/ A 2 **Die Schüler können didaktisierte oder kurze authentische fiktionale und nichtfiktionale Texte (wie zum Beispiel adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur) verstehen.** Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: Vertrautheit mit dem Thema, frequenter Wortschatz, einfache Satzgefüge, gegebenenfalls Verständnishilfen (zum Beispiel Bilder, Zwischenüberschriften). Die Schülerinnen und Schüler lesen in den Klassen 7 und 8 pro Schuljahr mindestens eine didaktisierte oder authentische Ganzschrift. In Klasse 6 ist die Lektüre einer Ganzschrift empfehlenswert.					
Standard 8 (A2) **Kl. 6**	(1) *kurze* schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen (2) *einem Text (eine) zentrale explizit ausgedrückte Information(en)* unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen • *Verstehen von Arbeitsanweisungen aufbauend trainieren* • *konzentriert Texte aufnehmen*	(8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen mit Unterstützung nutzen (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung *unter Anleitung* nutzen		• *Textaussagen zum Erfahrungshorizont der Schüler unter Anleitung in Verbindung setzen*	

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
	• *lautkorrektes Lesen üben*				
Standard 8 (A2) **Kl. 7**	(1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und *zunehmend selbstständig* anwenden (2) *einem Text verschiedene explizit ausgedrückte Informationen (…)* unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen (6) unterschiedliche Lesestile *unter Anleitung einüben* (global, detailliert, selektiv) • *Verstehen von Arbeitsanweisungen aufbauend trainieren* • *konzentriert Texte aufnehmen* • *Basale Lesefertigkeit /Lesetechniken aufbauen/ trainieren, u.a.* - *Stichwortzettel* - *Wörter identifizieren, die sich auf wesentliche Aspekte des Textes beziehen (Figuren/ Ort/ Zeit/ Motiv)*	(7) Methoden der Texterschließung unter Anleitung nutzen (unter anderem Unterstreichen, Markieren; Übersetzen einzelner Textausschnitte ins Deutsche, falls erforderlich); (8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen mit Unterstützung nutzen ; (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung *ggf. unter Anleitung* nutzen • *Verstehen von Arbeitsanweisungen aufbauend trainieren*	• *unter Anleitung von Bekanntem auf Unbekanntes schließen* • *erste Deutungshypothesen (Vermutungen, Annahmen) unter Anleitung bilden*	(2) einem Text (…) Zusammenhänge und Handlungslinien unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont bzw. Alltagswissen sowie den eigenen (inter-) kulturellen Kenntnissen *ggf. unter Anleitung entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Texte bzw. der Fragestellung* in Beziehung setzen, ihre Bedeutung analysieren und unter Anleitung erklären; nichtfiktionalen Texten die zentrale Botschaft *ggf. unter Anleitung entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Texte bzw. der Fragestellung* entnehmen • *Bedeutungsrelevante Informationen in einen sinnvollen Zusammenhang bringen* • *Zusammenhänge der Handlung unter Anleitung erkennen*	**(M)** • *zentrale Aspekte eines Textes unter Anleitung erfassen:* - *Figuren* - *Ort* - *Zeit* - *Handlungskern* • *Textinhalt ggf. unter Anleitung erzählend wiedergeben* **(BB)** (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mit vertrauter Thematik in einfacher Form *unter Anleitung* mündlich und/oder schriftlich Stellung beziehen

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
	- *Fragen an den Text stellen* • *flüssiges, lautkorrektes Lesen üben* • *szenisches Lesen anbahnen*				
Standard 8 (A 2) **Kl. 8**	(1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden (2) einem Text verschiedene über mehrere Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen (…) unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen (6) unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv) • *Basale Lesefertigkeit /Lesetechniken weiterentwickeln, u.a.* - *Stichwortzettel* - *Wörter identifizieren, die sich auf wesentliche Aspekte des Textes beziehen (Figuren/ Ort/ Zeit/ Motiv)* - *Begriffe erläutern, un-*	(7) Methoden der Texterschließung unter Anleitung nutzen (unter anderem Unterstreichen, Markieren, Randnotizen, Formulierung von Verständnisfragen; Übersetzen einzelner Textausschnitte ins Deutsche, falls erforderlich) (8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen mit Unterstützung nutzen (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung nutzen • *Gespräch über schwierige Textstellen (in Gruppen)* • *Exzerpieren ggf. unter Anleitung entsprechend dem Schwierigkeitsgrad*	• *von Bekanntem auf Unbekanntes schließen* • *Verstehenslücken/ Leerstellen unter Anleitung auffinden* • *Anwendung von Wissen zum Füllen von Leerstellen* • *erste Deutungshypothesen (Vermutungen, Annahmen) unter Anleitung bilden und überprüfen* • *unter Anleitung zu schwierigen Textstellen Erklärungskontexte suchen*	(2) einem Text (…) Zusammenhänge und Handlungslinien unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont bzw. Alltagswissen sowie den eigenen (inter-) kulturellen Kenntnissen in Beziehung setzen, ihre Bedeutung analysieren und unter Anleitung erklären; nichtfiktionalen Texten die zentrale Botschaft entnehmen • *eine neue Überschrift für einen Text finden* • *Wort-/Begriffsfelder erstellen* • *erste Kategorienbildung unter Anleitung*	**(M)** • *zentrale Aspekte eines Textes erfassen* - *Figuren* - *Ort* - *Zeit* - *Handlungskern* - *Motive* • *Lesetagebuch* • *eigene Erfahrungen und Beobachtungen zu Inhalten des Textes nennen* • *etwas situieren/ sich eine Situation zu einem Text bzw. einer Situation vorstellen* • *Visualisierung einer bestimmten Textinformation (Blick aus dem Fenster)* • *Konkretisieren von Textinformationen durch Beispiele unter Anleitung* • *Geschichtenlinie unter Anleitung anfertigen (wichtige Stationen; zu Handlungsschritten abs-*

	Informationsentnahme	Fokussierung	Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden	Verknüpfungen herstellen	Mentales Modell bilden (M) Bewerten/Beurteilen (BB)
Standard 8 (A 2) **Kl. 8**	*klare Textstellen erläutern* - *Fragen an den Text stellen* • *Semantische Entschlüsselung* • *flüssiges, lautkorrektes Lesen* • *flüssiges, sinnerschließendes und identifikatorisches Lesen üben* • *szenisches Lesen üben*	*des Textes* • *résumé ggf. unter Anleitung* • *Mind-Maping* • *zentrale Begriffe und ihre Beziehungen ggf. unter Anleitung veranschaulichen* • *über die Auflösung problematischer Textstellen unter Anleitung sprechen* • *Formen der Paraphrase von schwierigen Textstellen unter Anleitung anbahnen*			*trahierte Haupt- und Nebenhandlung)* • *Textinhalt erzählend wiedergeben bzw. zusammenfassend erzählen* **(BB)** (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mit vertrauter Thematik in einfacher Form mündlich und/oder schriftlich Stellung beziehen (5) die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich Stellung zu Ereignissen und Personen beziehen
Standard 10/B1 **Die Schüler können leicht adaptierte oder authentische fiktionale und nichtfiktionale Texte (wie zum Beispiel Auszüge aus literarischen Werken) verstehen und unter Anleitung deuten**. Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: vertraute Inhalte und auch solche, die den Lesererwartungen gegebenenfalls zuwiderlaufen und eventuell konkurrierende Informationen enthalten, teilweise unbekannter Wortschatz, teilweise komplexere syntaktische Strukturen. Die Schülerinnen und Schüler lesen pro Schuljahr mindestens eine didaktisierte oder authentische Ganzschrift.					
Standard 10 (B1) **Kl. 9**	(1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden (= Standard 8) (2) *unter Anleitung* einem Text implizite oder explizite Informa-	(7) unterschiedliche Methoden der Texterschließung *zunehmend* selbstständig nutzen (zum Beispiel *mots-clé*, Textverlaufsdiagramme, Mindmap; Übersetzen einzelner Textausschnitte ins	(3) (…) unter zunehmender Berücksichtigung von Aspekten wie zum Beispiel Personenkonstellation, These und Argument *unter Anleitung* Deutungshypothesen bilden	(2) *unter Anleitung* einem Text (…) Zusammenhänge, logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache-Wirkung) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Textabschnitte hinweg vermittelt werden, nicht immer unmittelbar	**(M)** • *eigene Erfahrungen und Beobachtungen zu Inhalten des Textes nennen* • *etwas situieren/ sich eine Situation zu einem Text bzw. einer Situation vor-*

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
Standard 10 (B1) **Kl. 9**	tionen (…) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Textabschnitte hinweg vermittelt werden, nicht immer unmittelbar zu erkennen sind oder teilweise den eigenen Erwartungen zuwiderlaufen (6) unterschiedliche Lesestile nutzen (globales, detailliertes, selektives Lesen) • *Verschiedene Lesetechniken ggf. unter Anleitung anwenden, u.a.* - *Fragen an den Text stellen(z.B. Fragelandschaft)* - *Stichwortzettel erstellen* - *Wörter identifizieren, die sich auf wesentliche Aspekte des Textes beziehen (Figuren, Ort, Zeit; Motive)* - *Begriffe erläutern, unklare Textstellen erläutern* - *Bedeutungsrelevante Informationen im Text identifizieren und von bedeutungsirrelevanten Informationen unter-*	Deutsche, falls erforderlich) (8) zur Texterschließung Worterschließungstechniken *zunehmend* selbstständig nutzen (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und Wörterbücher gezielt – auch unter Heranziehung einsprachiger Ausgaben – zur Texterschließung *ggf. unter Anleitung* nutzen • *Selektion von Kernaussagen/ Begründung der Auswahl ggf. unter Anleitung* • *über die Auflösung problematischer Textstellen ggf. unter Anleitung sprechen;* • *zentrale Begriffe und ihre Beziehungen ggf. unter Anleitung veranschaulichen* • *Formen der Paraphrase von schwierigen Textstellen unter Anleitung;* • *zunehmend selbstständ-*	sowie Leerstellen füllen • *einen Voraussagetext ggf. unter Anleitung schreiben* • *unter Anleitung zu schwierigen Textstellen Erklärungskontexte suchen* • *Motive literarischer Figuren unter Anleitung erschließen* • *zu zwei vorgegebenen konkurrierenden Interpretationshypothesen unter Anleitung Belege im Text finden*	zu erkennen sind oder teilweise den eigenen Erwartungen zuwiderlaufen (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum themenspezifischen und interkulturellen Wissen *ggf. unter Anleitung* in Beziehung setzen, Zusammenhänge herstellen; unter zunehmender Berücksichtigung von Aspekten wie zum Beispiel Personenkonstellation, These und Argument *unter Anleitung* Deutungshypothesen bilden sowie Leerstellen füllen • *Inhalt-Form Korrespondenzen unter Anleitung feststellen* • *Wort-/Begriffsfelder unter Anleitung erstellen* • *Textaspekte/ Einzelinformationen über Absätze hinweg unter Anleitung in Beziehung setzen* • *Bedeutungsrelevante Informationen unter Anleitung in einen sinnvollen Zusammenhang bringen/ Vergleich mit bereits vorhandenem Bedeutungswissen*	*stellen* • *Lesetagebuch* • *Konkretisieren von Textinformationen durch Beispiele ggf. unter Anleitung* • *Geschichtenlinie ggf. unter Anleitung anfertigen (wichtige Stationen; zu Handlungsschritten abstrahierte Haupt-und Nebenhandlung)* • *Textinhalt zusammenfassend erzählen*

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
	scheiden - *Gliederungen erstellen* - *Überschriften und Zwischenüberschriften* - *Rekonstruieren der Handlungslogik durch Erklärung des Erzählverlaufs vom Ende her(X tut z, weil y:.. X tut y, weil...)* • *flüssiges, sinnerschließendes und identifikatorisches Lesen* • *szenisches Lesen*	*dig Exzerpieren;* • *résumé*		• *Motive literarischer Figuren unter Anleitung in Beziehung setzen* • *angeleitete Zuordnungstätigkeit durch Operieren mit Kategorien* • *angeleitete Argumentationsanalyse: Beziehungen der Argumente zueinander* • *Zuordnungstätigkeit durch Operieren mit Schemata/ einfachen Modellen ggf. unter Anleitung*	**(BB)** (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mit weitgehend vertrauter Thematik ggf. *unter Anleitung* mündlich und schriftlich begründet Stellung beziehen (5) die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich und mündlich *unter Anleitung* differenziert Stellung beziehen • *Schlussfolgerungen aus dem Text schließen*
Standard 10 (B1) **Kl. 10**	(1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden (2) einem Text implizite oder explizite Informationen (…) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Textabschnitte hinweg vermittelt werden, nicht immer unmittelbar zu erkennen sind oder teilweise den eigenen Erwartungen zuwiderlaufen (6) unterschiedliche Lesestile	(7) unterschiedliche Methoden der Texterschließung selbstständig nutzen (zum Beispiel *mots-clé*, Textverlaufsdiagramme, Mindmap; Übersetzen einzelner Textausschnitte ins Deutsche, falls erforderlich) (8) zur Texterschließung Worterschließungstechniken weitgehend selbstständig nutzen (9) das Vokabelverzeichnis	(3) (…) unter zunehmender Berücksichtigung von Aspekten wie zum Beispiel Personenkonstellation, These und Argument Deutungshypothesen bilden sowie Leerstellen füllen • *zu schwierigen Textstellen Erklärungskontexte suchen* • *Motive literarischer Figuren zunehmend selbstständig er-*	(2) einem Text (…) Zusammenhänge, logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache-Wirkung) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Textabschnitte hinweg vermittelt werden, nicht immer unmittelbar zu erkennen sind oder teilweise den eigenen Erwartungen zuwiderlaufen (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum themenspezifischen und interkulturellen Wissen in Beziehung setzen, Zusammenhänge herstel-	**(M)** • *Lesetagebuch* • *Gestaltende Interpretation* • *Geschichtenlinie anfertigen (wichtige Stationen; zu Handlungsschritten abstrahierte Haupt-und Nebenhandlung)* • *Konkretisieren von Textinformationen durch Beispiele* • *innere Bilder verbal artikulieren* • *Elaborationsstrategien*

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
Standard 10 (B1) **Kl. 10**	nutzen (globales, detailliertes, selektives, unter Anleitung auch analytisches Lesen) • *Verschiedene Lesetechniken zunehmend selbstständig anwenden, u.a. 5-Schritt-Lesemethode* • *Organisationsstrategien einführen bzw. systematisieren, u.a.* - *Identifikation wichtiger Informationen im Text* - *Strukturierung des Textinhalts* - *Verbindungen zwischen den versch. Textteilen herstellen;* - *Hauptgedanken unterstreichen* - *Inhalte bildlich veranschaulichen* - *Zusammenfassungen und Gliederungen schreiben* • *Szenisches ‚Interpretieren': aus versch. Rollen heraus, Fragen stellen (Heißer Stuhl)* • *flüssiges, sinnerschließendes und identifikatorisches Lesen* • *szenisches Lesen*	ihres Lehrwerkes und Wörterbücher gezielt – auch unter Heranziehung einsprachiger Ausgaben – zur Texterschließung nutzen • *Selektion von Kernaussagen weitgehend selbstständig begründen* • *Fokussierung der Erzählweise (z.B. Gründe für beobachtete Unklarheiten, deren evtl. Auflösung benennen)* • *über die Auflösung problematischer Textstellen zunehmend selbstständig sprechen;* • *zentrale Begriffe und ihre Beziehungen zunehmend selbständig veranschaulichen* • *Formen der Paraphrase von schwierigen Textstellen zunehmend selbstständig;* • *Exzerpieren* • *résumé*	*schließen* • *Schlussfolgerungen ziehen und schriftlich formulieren* • *zu zwei vorgegebenen konkurrierenden Interpretationshypothesen Belege im Text finden* • *ggf. unter Anleitung alle Einzelheiten des Textes zu einem Gesamtbild integrieren*	len; unter zunehmender Berücksichtigung von Aspekten wie zum Beispiel Personenkonstellation, These und Argument Deutungshypothesen bilden sowie Leerstellen füllen • *Inhalt-Form Korrespondenzen ggf. unter Anleitung feststellen* • *Wort-/Begriffsfelder ggf. unter Anleitung erstellen* • *Bedeutungsrelevante Informationen zunehmend selbstständig in einen sinnvollen Zusammenhang bringen/ Vergleich mit bereits vorhandenem Bedeutungswissen* • *Argumentationsanalyse: Beziehungen der Argumente zueinander ggf. unter Anleitung herstellen* • *Motive literarischer Figuren zunehmend selbstständig in Beziehung setzen* • *Zunehmende Selbständigkeit in der Zuordnungstätigkeit durch Operieren mit Schemata/ einfachen Modellen* • *Unterschiedliche Relationen zwischen verschiedenen Inhaltseinheiten zunehmend*	*ggf. unter Anleitung anwenden;* • *auf der Basis einzelner Textteile und der Verbindung mit dem eigenen Erfahrungs- und Weltwissen Vorhersagen über weitere Abschnitte machen* **(BB)** (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mit weitgehend vertrauter Thematik mündlich und schriftlich begründet Stellung beziehen (5) die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich und mündlich differenziert Stellung beziehen • *kritische Selbstreflexion: Bewusstwerden des eigenen Denkens und seiner Prämissen* • *Kritische Reflexion über Inhalte bzw. dargestellte*

	Informationsentnahme	Fokussierung	Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden	Verknüpfungen herstellen	Mentales Modell bilden (M) Bewerten/Beurteilen (BB)
Standard 10 (B1) **Kl. 10**				*selbständig explizit mache, u.a.Ursache -Wirkung; Problem - Problemlösung; Konflikt- Konfliktlösung; Frage-Antwort; These-Antithese;* • *den Erklärungswert unterschiedlicher Kategorien am Text zunehmend selbstständig überprüfen* • *den Prozess des Textverstehens zunehmend selbstständig modellhaft demonstrieren (lautes Abwägen von Vor- und Nachteilen bestimmter Deutungsmöglichkeiten Verbalisierung des Prozesses der Hypothesenbil dung und ihrer Überprüfung);*	*Sachverhalte des Textes;* • *kritisches Hinterfragen von Argumenten des Textes;*
Standard Kursstufe B 2 **Die Schüler können nichtfiktionale Texte aus verschiedenen Bereichen sowie fiktionale Texte der französischsprachigen Literatur ab dem 17.Jahrhundert verstehen und zunehmend selbstständig deuten.** Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: auch weniger vertraute Inhalte von historischer und aktueller Relevanz, die den Lesererwartungen gegebenenfalls zuwiderlaufen und eventuell konkurrierende Informationen enthalten, hohe Informationsdichte, mitunter nur indirekt erschließbare Informationen, teilweise unbekannter Wortschatz und komplexere syntaktische Strukturen. Die Schülerinnen und Schüler lesen neben den Pflichtlektüren weitere literarische Werke.					
Kursstufe (B 2) **Kl. 11/12**	(1) auch komplexere schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden (2) einem Text implizite oder explizite Informationen (…) ent-	(7) unterschiedliche Methoden der Texterschließung nutzen (8) zur Texterschließung die Bandbreite ihrer Sprachkenntnisse selbstständig	(3) Deutungshypothesen bilden, am Text überprüfen sowie Leerstellen füllen • *Motive literarischer Figuren selbstständig*	(2) einem Text (…) Zusammenhänge und logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache-Wirkung) entnehmen (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes in ihren	**(M)** • *Gestaltende Interpretation* • *Lesetagebuch* • *eigenständig Elaborationsstrategien anwenden, z.B. auf der Basis einzel-*

	Informationsentnahme	**Fokussierung**	**Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden**	**Verknüpfungen herstellen**	**Mentales Modell bilden (M)** **Bewerten/Beurteilen (BB)**
Kursstufe (B 2) **Kl. 11/12**	nehmen (6) unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv, gegebenenfalls mit Unterstützung analytisches Lesen) • *5-Schritt-Lesemethode* • *Über Organisationsstrategien verfügen:* - *Identifikation wichtiger Informationen im Text* - *Strukturierung des Textinhalts* - *Verbindungen zwischen den versch. Textteilen herstellen;* - *Hauptgedanken unterstreichen* - *Inhalte bildlich veranschaulichen* - *Zusammenfassungen und Gliederungen schreiben* • *Beherrschen metakognitiver Strategien:* *<u>Planung:</u> Bestimmung von Lese- und Lernzielen* - *Formulieren von Fragen an den Text* - *Feststellung der Verste-*	nutzen (9) ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt zur Texterschließung nutzen • *Selektion von Kernaussagen differenziert selbstständig begründen* • *Fokussierung der Erzählweise (z.B. Gründe für beobachtete Unklarheiten, deren evtl. Auflösung benennen)* • *über die Auflösung problematischer Textstellen selbstständig sprechen;* • *zentrale Begriffe und ihre Beziehungen selbstständig veranschaulichen* • *Formen der Paraphrase von schwierigen Textstellen selbstständig anwenden;* • *Exzerpieren* • *résumé*	*erschließen* • *zu vorgegebenen konkurrierenden Interpretationshypothesen Belege im Text finden* • *Schlussfolgerungen ziehen und schriftlich formulieren* • *alle Einzelheiten des Textes zu einem Gesamtbild integrieren* • *Verifikation/ Falsifikation von Deutungshypothesen an Referenztexten* • *zu schwierigen Textstellen Erklärungskontexte suchen*	themenspezifischen, historischen, sozialen und interkulturellen Zusammenhängen mündlich und schriftlich interpretieren, Deutungshypothesen bilden, am Text überprüfen sowie Leerstellen füllen (8) zur Texterschließung die Bandbreite ihrer Sprachkenntnisse selbstständig nutzen • *Verbindungen zwischen einzelnen Textteilen und Phänomenen aus der Wirklichkeit herstellen* • *alle Einzelheiten des Textes zu einem Gesamtbild integrieren* • *Konsistenz und Stimmigkeit von Kernideen des Textes mit dem Vorwissen überprüfen bzw. in Verbindung setzen* • *neue Informationen des Textes kritisch analysieren* • *Deutungshypothesen durch eine textbezogene Argumentation verifizieren* • *Motive literarischer Figuren selbstständig in Beziehung setzen*	*ner Textteile Vorhersagen über weitere Abschnitte machen* • *innere Bilder verbal artikulieren* • *auf der Basis einzelner Textteile und der Verbindung mit dem eigenen Erfahrungs- und Weltwissen Vorhersagen über weitere Abschnitte machen* **(BB)** (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten auch mit weniger vertrauter Thematik mündlich und schriftlich begründet Stellung beziehen sowie den eigenen Standpunkt plausibel vertreten (5) die Perspektive einer Figur in einem komplexeren fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich und mündlich differenziert Stellung beziehen • *Vergleich zwischen der Lebenswirklichkeit des*

	Informationsentnahme	Fokussierung	Schlussfolgerungen ziehen/Inferenzen bilden	Verknüpfungen herstellen	Mentales Modell bilden (M) Bewerten/Beurteilen (BB)
Kursstufe (B 2) **Kl. 11/12**	*hensanforderungen* - *Aktivierung relevanter Vorwissensbestände* *<u>Kontrolle</u> des Leseprozesses (Lenkung der Aufmerksamkeit auf den Text; sich selbst Fragen stellen zur Prüfung des Textverständnisses)* *<u>Regulation</u> (erneutes oder langsameres Lesen)* • *flüssiges, sinnerschließendes und identifikatorisches Lesen* • *szenisches Lesen*				*Lesers mit der Wirklichkeit mit der Textwelt; Thematisierung der Diskrepanz;* • *Kritische Reflexion über Inhalte bzw. dargestellte Sachverhalte des Textes;* • *kritisches Hinterfragen von Argumenten des Textes;* • *Kritische Selbstreflexion: Bewusstwerden des eigenen Denkens und seiner Prämissen*